

Schmalbiene auf Flockenblume

KOMMUNEN für biologische Vielfalt



StadtGrün naturnah

StadtGrün naturnah

Das Label für mehr Natur in der Stadt

www.kommbio.de/label



Kleiner Fuchs

Ihre Vorteile

Das Label „StadtGrün naturnah“ unterstützt Sie dabei ...

... Grünflächen ökologisch aufzuwerten

Durch das Label sollen Prozesse und Projekte angestoßen und begleitet werden, die zu attraktiveren Grünflächen für Mensch und Natur führen.

... Ihr Engagement sichtbar zu machen

Das Label zeichnet vorbildliches Engagement in Sachen naturnahe Grünflächengestaltung aus und macht bundesweit auf Ihr besonderes Engagement aufmerksam.

... von anderen Kommunen zu lernen

Neben einer Handlungsanleitung mit zahlreichen Praxisbeispielen erhalten Sie im Rahmen eines Vernetzungstreffens mit Fachvorträgen auch wertvolle Hinweise von Kolleginnen und Kollegen aus der kommunalen Praxis.

... für mehr Akzeptanz zu werben

Das Label-Verfahren und die damit verbundene öffentliche Auszeichnung schaffen Akzeptanz für naturnahe Grünflächen. Teilnehmende Kommunen erhalten außerdem kostenfrei Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit.

... eigene Stärken und Potenziale aufzudecken

Durch die im Rahmen des Label-Verfahrens vorgesehene Bestandserfassung verschaffen Sie sich einen systematischen Überblick zu Stärken und Potenzialen in Sachen naturnahes öffentliches Grün.

... lokale Akteure zu mobilisieren

Das Label-Verfahren bietet Anstöße für die interdisziplinäre Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachbereiche oder die Kooperationen mit lokalen Naturschutzverbänden und privaten Akteuren.

... das Image der Kommune zu erhöhen

Ein attraktives und insektenfreundliches Stadtgrün trägt nicht nur zur Biodiversität und Artenvielfalt bei, sondern fördert nebenbei den Gemeinschaftssinn, stiftet Indentität und belebt die Innenstädte. Insbesondere in Zeiten des Klimawandels sind grüne Innenstädte von großer Bedeutung.



Hochbeete mit heimischen Stauden in der Fußgängerzone in Singen am Hohentwiel. Einfachblühende Tulpen bieten Insekten Nahrung und sind Eyecatcher für die Bevölkerung.

Der Ablauf

Das Label-Verfahren ist als mehrstufiger Prozess konzipiert, an dem neben der Kommunalverwaltung weitere Akteure wie beispielsweise die örtlichen Naturschutzverbände beteiligt werden. Das Label-Verfahren wird vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ durchgeführt.

Bestandserfassung

Im ersten Schritt des Label-Verfahrens erfassen Sie als teilnehmende Kommune den innerstädtischen Grünflächenbestand, praktizierte Pflegegrundsätze sowie umgesetzte Maßnahmen und Projekte in den skizzierten Handlungsfeldern. Hierzu erhalten Sie von uns einen detaillierten Fragebogen. Zusätzlich können Sie ergänzende Informationen und Unterlagen als Anlage beifügen, welche die Bestandserfassung untermauern.

Maßnahmenplan

Daran anknüpfend entwickeln Sie im zweiten Schritt einen Maßnahmenplan, in dem Sie konkrete und geplante Grundsätze, Maßnahmen und Projekte beschreiben, die sie kurz-, mittel- und langfristig umsetzen können.

Bestandserfassung und Maßnahmenplan dienen als Bewertungsgrundlage für die Label-Vergabe. Eine Grünflächenstrategie ist erwünscht. Mitarbeitende vom Bündnis werden sich auch vor Ort ein Bild Ihrer Kommune und der Grünflächen machen.

Label-Vergabe, Gültigkeit und Rezertifizierung

Das Label wird in drei Stufen (Bronze, Silber, Gold) vergeben. Es ist nach dem Jahr der Verleihung für weitere drei Jahre gültig. Nach Ablauf kann es rezertifiziert werden.

Mehr zur Bewerbung und den Teilnahmebedingungen erhalten Sie auf Anfrage und auf unserer Homepage www.kommbio.de/jetzt-labeln-lassen.



2026 fand das Vernetzungstreffen mit Labelübergabe im Grünflächenamt der Stadt Frankfurt am Main statt. Frankfurt und Hannover haben sich das zweite Mal rezertifizieren lassen.

Die Idee

Parks und Grünzüge, Gewässerränder oder auch urbane Wälder leisten einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität in unseren Städten und Gemeinden. Wenn bei der Gestaltung und Pflege des öffentlichen Grüns zudem ökologische Aspekte berücksichtigt werden, profitieren auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Mit dem Label „StadtGrün naturnah“ unterstützen wir Sie bei der Umsetzung eines ökologischen Grünflächenmanagements und zeichnen vorbildliches Engagement auf kommunaler Ebene aus. Wir lenken den Blick auf die positiven Effekte naturnaher Grünflächen im Siedlungsbereich und zeigen Handlungsspielräume auf.

Das Label

Mit dem Label zeichnen wir Ihr kommunales Engagement auf innerstädtischen Grünflächen zur Förderung der biologischen Vielfalt in folgenden Bereichen aus:

Grünflächenunterhaltung

Rasen- & Wiesen | Gärtnerisches Grün | Bäume| Sträucher | Systematische Bestandserfassung | Verzicht auf schädigende Hilfsmittel | Besondere Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt

Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern

Partizipation & Kooperation | Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation | Umweltbildung & Naturerfahrung

Zielsetzung und Planung

Strategische Planung für kommunale Grünflächen | Bauleitplanung | Satzungen

Ausführliche Informationen zum Bewertungsrahmen finden Sie im Kriterienkatalog.

Unser Angebot

90 Städte und Gemeinden aus ganz Deutschland haben bereits am Label-Verfahren teilgenommen und profitieren von den Vorteilen der Teilnahme. 45 Kommunen haben sich bereits rezertifizieren lassen (Stand 2027). Wir bieten:

- eine Bestandsanalyse mit Bewertung, Darstellung von Handlungsspielräumen und Bericht
- Vor-Ort-Besuch mit Begutachtung ausgewählter Grünflächen und Moderation eines Vor-Ort-Workshops mit der lokalen Arbeitsgruppe
- Unterstützung und Beratung bei der Ausarbeitung eines Maßnahmenplans
- Möglichkeit der kostenlosen Teilnahme an unseren exlusiven Vernetzungstreffen mit Fachvorträgen und Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch
- Vergabe des Labels im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Preisverleihung.

Die Kosten für die Teilnahme richten sich nach der Einwohnerzahl:

- Kommunen bis 100.000 Einwohner: 4.400 €
- Kommunen mit mehr als 100.000 Einwohnern: 4.900 €
- Kommunen mit mehr als 500.000 Einwohnern: 5.900 €

Alle Kosten verstehen sich zzgl. der gesetzlichen MwSt. von derzeit 19 % und sind bis auf Widerruf gültig.

Beispiele aus bereits zertifizierten Labelkommunen finden Sie unter www.kommbio.de/label.

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf.



Dunkle Erdhummel



StadtGrün natur nah

Projekt „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“

Entstanden ist das Label im Rahmen des Kooperationsprojekts „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“, der Deutschen Umwelthilfe sowie der fünf Pilotkommunen Neu-Anspach, Kirchhain, Wernigerode, Frankfurt am Main und Hannover. Um eine größtmögliche Praxistauglichkeit zu gewährleisten, waren an der Entwicklung des Labels nicht nur die fünf Partnerstädte, sondern auch eine projektbegleitende Arbeitsgruppe mit zahlreichen bundesweit anerkannten Expertinnen und Experten sowie die insgesamt 49 Kommunen, die während der Projektlaufzeit gelabelt wurden, beteiligt.

Das Bundesamt für Naturschutz förderte das Projekt von 2016 bis 2021 im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

BfN Bundesamt für Naturschutz

Konstanz, Reichenaustraße

Kontakt
Kommunen für biologische Vielfalt e.V.
Fritz-Reichle-Ring 2
78315 Radolfzell
Telefon: +49 7732 89073-22 / -24
E-Mail: messer@kommbio.de / pelzel@kommbio.de

Impressum
Text & Redaktion
Stefanie Herbst, Dr. Uwe Messer, Alexander Pelzel

Grafische Gestaltung
Stefanie Herbst

Das Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt e.V.“ ist ein Zusammenschluss von im Naturschutz engagierten Kommunen. Es stärkt die Bedeutung von Natur im unmittelbaren Lebensumfeld des Menschen und rückt den Schutz der Biodiversität in den Blickpunkt. Mehr Informationen zum Bündnis und zur Mitgliedschaft finden Sie unter www.kommbio.de.

Titelbild/Radolfzell © Dr. Uwe Messer. Gruppenbild (Seite 3) © Christian Chur/Stadt Frankfurt a. M.. Weitere Bilder © Dr. Uwe Messer.

5. Auflage Januar 2027